

Oberliga Württemberg, 9. Runde, 14.04.2013:

TG Biberach 1 - SK Schmiden/Cannstatt 1 5 : 3

Niederlage zum Saisonabschluss

Bei schönstem Frühlingswetter traten wir zum Saisonabschluss die weite Reise nach Biberach an. Wir konnten die Saison in Ruhe ausklingen lassen, während unsere Gastgeber um ihre letzte Chance auf den Klassenerhalt kämpften. Es wurde ein enger Mannschaftskampf, dessen Ausgang lange Zeit offen war.

Am Spitzenbrett überspielte Mark Trachtmann seinen Gegner überzeugend und fuhr den vollen Punkt ein. Thilo Kabischs Position sah nach einem scharfen Eröffnungsverlauf verdächtig aus, Thilo bekam aber im weiteren Verlauf in komplizierter Stellung noch seine Chance – nutzte sie jedoch nicht und musste sich letztlich geschlagen geben. Steffen Eisele verschaffte sich unter Qualitätsopfer entscheidenden Zugang zum gegnerischen König und gewann die Partie. Am Nebenbrett erreichte Martin Krockenberger eine leicht nachteilige, aber vermutlich haltbare Position. Ein taktisches Übersehen kostete ihn jedoch den entscheidenden Bauern und damit die Partie.

Ich hatte die gesamte Partie über einen leichten Vorteil, den ich aber nicht zum Sieg verdichten konnte - Remis. Thomas Witke kam als Schwarzer bequem aus der Eröffnung, nach einigen Vereinfachungen entstand ein Doppelturmenspiel, das in etwa ausgeglichen schien. Aber Thomas wurde im weiteren Verlauf überspielt und verlor die Partie. Manfred Bauer erspielte sich eine klare Gewinnstellung, übersah aber den letzten Trick des Gegners: Um die Mattsetzung des eigenen Königs zu verhindern, musste er sich mit Dauerschach zufrieden geben. An Brett 8 kam Arthur Hamburg zu seinem ersten Oberligaeinsatz. Er geriet in eine passive Stellung und musste sich trotz zäher Verteidigung im Endspiel aufgrund seiner Bauernschwächen geschlagen geben.

An unserer Tabellenplatzierung hat die Niederlage nichts geändert, mit 10:8 Punkten sind wir Vierter geblieben. Den Biberachern hat der Sieg nicht den erhofften Klassenverbleib gebracht, da die Konkurrenten aus Deizisau und Pfullingen ebenfalls punkteten.

In der nächsten Oberligasaison wird der Kampf um die Tabellenspitze sicherlich spannender verlaufen als in diesem Jahr – wir werden versuchen, dabei mitzumischen.

Markus Löhr, Mannschaftsführer